



ZV Thierstein

-

SV Poppenreuth

0

:

4

(0

:

1)

Tore: 26 min. Sladeczek 0:1, 74. min. Komberec 0:2; 80. min. Ohla 0:3,
86. min Komberec 0:4

Zuschauer: 60

ZV Thierstein Köhler, Bauer, Bastl L., Gregor, Bastl P.; Rezac , Svehla, Kovacs, Slama, Karlik, (71. Prchal)

SV Poppenreuth Martinec, Polom, Sticht, Prochazka, Komberec, Peroutka, Krupicka, Benda (84. Janda) , D. Martinec (83. Andel), Plachy, Sladeczek (73. Ohla)

Bes. Vorkommnisse:

Schiedsrichter: Alexander Pott, Bayreuth

Thierstein hatte sich viel vorgenommen, musste aber am Ende neidlos anerkennen, dass die Gäste das bessere Team waren und die Punkte zu Recht entführten. Das größte Problem der Hausherren war – wie schon in den Spielen zuvor- die eklatante Sturmschwäche; ließ man früher zu viele Chancen ungenutzt so spielt man sich jetzt fast keine mehr heraus; auch die Standards verpufften wirkungslos. Bis zur Strafraumgrenze lief es noch einigermaßen, aber dann waren die Dohler mit ihrem Latein am Ende.

Poppenreuth hingegen ließ Ball und Gegner laufen, kombinierte gefällig und setzte auch die Außen druckvoll ein. Der ZV stand hinten ganz gut, war aber nach einer knappen halben Stunde durch Sladeceks Treffer im Rückstand. Im weiteren Verlauf versuchte das Team um Trainer Svehla, den zweiten Treffer zu verhindern, was auch bis eine Viertelstunde vor Ende klappte. Kovacs wurde nun ins Mittelfeld beordert, um dort mehr Druck aufzubauen und vielleicht doch noch den Ausgleich einzuleiten, aber dadurch taten sich jetzt hinten Lücken auf, die der SV gnadenlos nutzte. Nach dem zweiten Treffer durch Komberec war der Käse gegessen und die Gäste kamen in den letzten Minuten durch schöne Treffer zu ihrem „Standardergebnis“.